

September 2017

# CVP POST

[www.cvp.ch](http://www.cvp.ch)

**Werden Sie  
Mitglied  
[cvp-bs.ch](http://cvp-bs.ch)  
und bewegen  
Sie ein Stück  
Basel!**

Die CVP-Post ist das Parteiblatt der CVP Basel-Stadt und erscheint mehrmals jährlich. In der CVP-Post informieren wir Sie über politisch aktuelle Themen, Protagonisten schreiben Ihre Sicht der Dinge zu einem Standpunkt und wir orientieren Sie über kommende Anlässe.

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder gar Themenvorschläge zur CVP-Post haben, so freuen wir uns auf Ihr Feedback an [sekretariat@cvp-bs.ch](mailto:sekretariat@cvp-bs.ch).

Und jetzt wünschen wir Ihnen noch eine spannende und interessante Lektüre!

## LIEBE CVP-FAMILIE

Vor rund drei Monaten habe ich das Amt als Präsident der CVP Basel-Stadt angetreten. Eines meiner vorrangigen Ziele ist es, die Partei für die Zukunft fit zu machen. Dafür braucht es ein schlagkräftiges Team und die richtige Strategie. Wie im Vorfeld angekündigt, habe ich deshalb die Parteileitung personell neu aufgestellt und neue Strukturen eingeführt. In einem ersten Schritt wählte der Vorstand die neue Vizepräsidentin Manuela Hobi und die beiden Vizepräsidenten Patrick Huber und Osi Inglin. Am darauffolgenden Strategieworkshop wurde beschlossen, dass wir uns künftig auf die drei Schwerpunkte Wirtschaft, Wohnen und Bildung fokussieren wollen. Die drei Vizepräsidenten übernehmen dabei die Verantwortung für je einen der Schwerpunkte.

Auf Anfang Juli hat uns unser ehemaliger Parteisekretär, Fabian Gloor verlassen, da er einerseits in den Kantonsrat des Kantons Solothurn und andererseits mit einem Glanzresultat zum Gemeindepräsident von Oensingen gewählt wurde. Wir danken ihm an dieser Stelle nochmals herzlich für seine wertvolle Arbeit im letzten Jahr und wünschen ihm viel Erfolg auf seinem weiteren Weg.

Es freut mich ausserordentlich, dass wir seit dem 1. August mit Sara Murray eine sehr versierte und erfahrene Person als neue politische Geschäftsführerin gewinnen konnten. Während den letzten drei Jahren war sie im Generalsekre-

tariat der CVP Schweiz für diverse Dossiers verantwortlich und arbeitete dabei eng mit unserer Bundeshausfraktion zusammen. Bei der CVP Basel-Stadt betreut Sara Murray in einem Teilzeitpensum in erster Linie die Grossratsfraktion und das politische Tagesgeschäft.

Komplettiert wird unsere Geschäftsstelle schliesslich ab dem 1. September durch Lukas Füg, der uns mit einem kleineren Pensum bei administrativen Arbeiten unterstützt. Er macht momentan seinen Master in Rechtswissenschaften.

Wir heissen die beiden herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Der Kurs liegt an, die Segel sind gesetzt. Jetzt gilt es Fahrt aufzunehmen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen wunderschönen Spätsommer und würde mich freuen Sie an einem unserer nächsten Anlässe persönlich begrüssen zu dürfen.

Ihr Balz Herter



# «JETZT BRAUCHT DIE GEMEINSAME GESUNDHEITSREGION DIE UNTERSTÜTZUNG DER ÖFFENTLICHKEIT!»

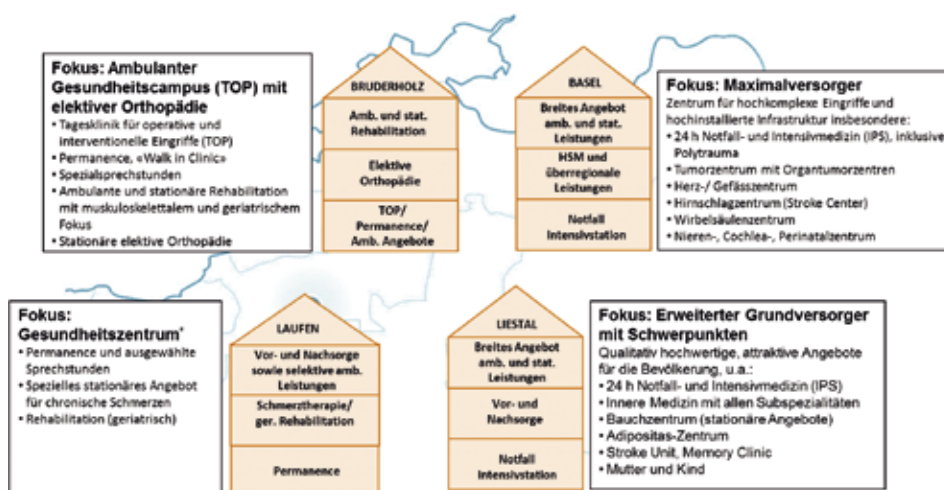
Von Regierungsrat Dr. Lukas Engelberger, Gesundheitsdirektor Basel-Stadt

Noch bis zum 3. Oktober 2017 läuft die Vernehmlassungsfrist zum Projekt «Gemeinsame Gesundheitsregion beider Basel». Zusammen mit meinem Baselbieter Kollegen Thomas Weber habe ich Anfang Juli der Öffentlichkeit unsere Entwürfe vorgestellt. Derzeit können sich alle interessierten Personen und Organisationen dazu äussern. Im Zentrum der Vernehmlassung stehen die Staatsverträge «Gemeinsame Gesundheitsversorgung» und «Gemeinsame Spitalgruppe». Damit wollen wir unsere drei Hauptziele umsetzen:

- eine optimierte Gesundheitsversorgung der Bevölkerung der beiden Kantone
- eine deutliche Dämpfung des Kostenwachstums im Spitalbereich
- eine langfristige Sicherung der Hochschulmedizin in der Region

Im Staatsvertrag für eine gemeinsame Gesundheitsversorgung vereinbaren wir, dass wir unsere Planungsrolle im Spitalwesen zusammen ausüben wollen. Im Resultat wollen wir gleiche Spitalisten, damit sich Patientinnen und Patienten im Gesundheitswesen unserer Region frei bewegen können und dort ein bedarfsgerechtes Angebot vorfinden – ohne für ein Überangebot zahlen zu müssen!

Der Staatsvertrag legt die Grundsätze für die gemeinsame Spitalgruppe aus Universitätsspital Basel und Kantonsspital Baselland fest. So kann eine grosse, gesamtschweizerisch wettbewerbsfähige Spitalorganisation mit vier Standorten entstehen, die jeweils ein eigenes Profil haben:



Wichtig ist eine flexible und zukunftsgerichtete Rechtsform. Die Spitalgruppe soll deshalb eine Aktiengesellschaft mit öffentlichem Zweck werden. Zum Zeitpunkt der Gründung werden 100 Prozent der Aktien den beiden Kantonen gehören. Sie werden gemeinsam immer mindestens 70 Prozent des Kapitals und der Stimmen halten. Der Vertrag sieht vor, dass die Kantone nach dem Wert der von ihnen eingebrachten Spitäler an der neuen Gruppe beteiligt sein werden (aus heutiger Sicht vermutlich rund 70% BS und ca. 30% BL) und dass bei den zentralen Entscheiden immer beide Partner zustimmen müssen.

Von Bedeutung ist eine tragfähige Lösung für attraktive und konkurrenzfähige Arbeitsverhältnisse. Diese sollen gemeinsam mit den Sozialpartnern harmonisiert werden. Für die Pensionskasse ist ein Anschluss an die Pensionskasse Basel-Stadt im System der Teilkapitalisierung vorgesehen.

**Für die weitere partnerschaftliche Umsetzung unserer Pläne sind wir nun auf die Unterstützung der Öffentlichkeit in beiden Basler Kantonen angewiesen. Dabei zähle ich besonders auf unsere CVP – in Stadt und Land!**

## LIEBE CVP-FAMILIE

Es ist mir eine grosse Ehre, als neuer Präsident der Jungen CVP Basel-Stadt einige Worte an Sie alle zu richten.

Als Erstes möchte ich meinem Vorgänger Patrick Huber für die vergangenen fünf Jahre danken. Ohne sein Engagement, seine Zielstrebigkeit und vor allem seine Hartnäckigkeit wäre die JCVP nicht das, was sie heute ist.

Kurz nach meiner Wahl im Mai wurde Balz Herter ebenfalls als neuer Präsident der CVP Basel-Stadt gewählt. Ich bin davon überzeugt, dass wir mit den neuen Parteistrukturen eine wichtige Basis geschaffen haben, um mit dem negativen Trend der letzten Jahre zu brechen. Ich möchte Ihnen nun, geschätzte Parteimitglieder, über die Zweiradinitiative berichten, die von den bürgerlichen Jungparteien, unter der Führung der JCVP, eingereicht wurde. Der Regierungsrat hat sich bereit erklärt, auf Gebühren für Roller- und Motorradfahrzeuge zu verzichten, was eine der zentralen Forderungen der Initiative war. Ausserdem wäre die Regierung gewillt, vermehrt Abstellplätze für Velos, E-Bikes und Motorradräder schaffen, um die platzsparende Mobilität auf Zweirädern zu fördern. Im Gegenzug würden die Initianten auf eine Verankerung von gebührenfreien Abstellplätzen in der Kantonsverfassung, wie es der Initiativtext fordert, verzichten. Der Gegenvorschlag wird in der entsprechenden Kommission besprochen. Wir werden nun die Kommissionsarbeit aufmerksam verfolgen und uns gegebenenfalls auf einen möglichen Abstimmungskampf vorbereiten.

Und nun freue mich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit dem Präsidenten Balz Herter und dem übrigen Vorstand und wünsche uns allen viel Erfolg für die kommenden Herausforderungen.

Marco Natoli, Präsident JCVP Basel-Stadt

# DAS NEUE TEAM DER CVP BASEL-STADT

Sara Murray (27) ist die neue politische Geschäftsführerin der CVP Basel-Stadt. Mit einem Bachelor von der Uni Basel und einem Master in «Internationale Politik» von Trinity College, wurde Sara bei der CVP Schweiz als wissenschaftliche Mitarbeiterin und internationale Sekretärin angestellt. Dort war sie für die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit, die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur und das internationale Sekretariat verantwortlich. Sie konnte dadurch Erfahrung in verschiedenen Dossiers sammeln und einen guten Kontakt zu den Parlamentariern aufbauen. Die gebürtige Walliserin ist Mitglied der JCVP Basel-Stadt und wohnt seit mehreren Jahren in Basel.

Lukas Füeg (24) studiert an der Universität Basel Rechtswissenschaften im Masterstudiengang, nachdem er im Mai 2017 seinen Bachelorabschluss feiern durfte. Im neuen Sekretariatsteam wird er vor allem administrative Tätigkeiten wahrnehmen. Durch sein bisheriges Studium wurde das Interesse an der Politik geweckt. Um aktiver am politischen Diskurs teilnehmen zu können, beschloss er, der JCVP Basel-Stadt beizutreten. Seit rund einem Jahr ist er dort auch als Vorstandsmitglied tätig, seit diesem Frühling in der Rolle des Vizepräsidenten. Dieses Amt ermöglicht ihm eine noch tiefere Auseinandersetzung mit politischen Themen. Auch wenn seine Aufgaben im Sekretariat vorwiegend administrativer Natur sein mögen, möchte er seine Anstellung dazu nutzen, einen vertieften Einblick in die Struktur und Prozesse einer Partei zu erhalten.

## ALTERSVORSORGE BIETET EINE EINMALIGE CHANCE

**Der Schweiz bietet sich die einmalige Chance, ihre Sozialversicherungen zu sanieren und zu stabilisieren. In anderen Staaten werden Renten heute gekürzt, aufgeschoben oder gar nicht ausbezahlt. Dies gilt es in der Schweiz zu verhindern: deswegen zweimal JA am 24. September!**

In den letzten zwanzig Jahren ist es der Bundespolitik nicht gelungen, eine mehrheitsfähige Vorlage zu präsentieren. Wer deshalb kritisiert, die Beschlüsse des Parlamentes seien nicht nachhaltig, geht von falschen Voraussetzungen aus. Zu Beginn der politischen Beratung herrschte über alle Parteien Einigkeit, dass die jetzt vorliegende Vorlage bis ins Jahr 2030 Wirkung erzeugen muss. Die jetzt zur Abstimmung gelangende Vorlage ist ausgewogen; Maximalforderungen – weder von rechts noch von links – wurden nicht umgesetzt.

### **Bessere Pensionskassenlösung für Teilzeitbeschäftigte**

Die Frauen werden künftig wie Männer bis 65 Jahre im Arbeitsprozess stehen. Die Pensionskassenlösung für Teilzeitbeschäftigte wird im Gegenzug verbessert. Auch die Flexibilität der Pensionierung zwischen 62 und 70 Jahren entspricht einer gesellschaftspolitischen Forderung und kommt oft Frauen zugute. Die heutigen Rentnerinnen und Rentner dürfen ebenfalls zufrieden sein. Ihre Renten werden gesichert. Bei der AHV wäre in der Zeit von 2025 – 2030 die Zahlungsfähigkeit nicht mehr gegeben. Die zukünftigen Rentnerinnen und Rentner werden durch die Reduktion des Umwandlungssatzes von 6.8 auf 6.0 Prozent eine Renteneinbusse von 12 Prozent erleiden. Diese wird durch eine Erhöhung der AHV-Rente von 70 Franken im Monat teilweise kompensiert. Die Finanzierung erfolgt durch 0.3 Lohnprozente, die von Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu tragen sind.

### **Auch die Jungen profitieren**

Die junge Generation profitiert davon, dass durch die Senkung des Umwandlungssatzes die derzeitige Finanzierung der Renten durch die heutigen Berufstätigen jährlich 1.3 Milliarden Franken um 60 Prozent reduziert wird. Ein Nein zu dieser Vorlage würde bedeuten, dass die Jugend weiter während Jahren die bestehenden Renten der Pensionskassen massiv mitfinanziert. Von Jungpolitikern im gegnerischen Lager wird behauptet, dass die junge Generation geschröpft würde. Wenn man bedenkt, welche Möglichkeiten «wir Junge» heute haben verglichen mit denen voriger Generationen, die uns diese Perspektiven hart erarbeitet haben, ist dies doch eine reichlich arrogante und respektlose Haltung.

**Deswegen: zweimal JA am 24. September!**

Patrick Huber, Vizepräsident CVP Basel-Stadt

# MITTELSTAND & GEWERBE KLYBECKPLUS

Die Interessensgruppe Mittelstand und Gewerbe Klybeckplus (IGMGK+) der Basler Mittelstandsvereinigung begleitet das Fortschreiten dieses städteplanerisch zukunftsweisenden Projektes. Sie besteht aus Vertreterinnen und Vertretern mittelständischer Unternehmen und Planungsbüros, der Politik sowie des Basler Gewerbes. Die IG begrüsst die transparente Herangehensweise und den Einbezug der breiten Öffentlichkeit. Es zeigt sich jedoch, dass mittelständische und gewerbliche Bedürfnissen vermehrt zum Ausdruck gebracht werden müssen:

## 1. Gesamtheitliche Betrachtung aller Arealentwicklungsgebiete

Über alle Entwicklungsgebiete gesehen genügend Gewerbefläche auch für immisionsreiche Betriebe (Dreispitz, Lysbüchel, Rosental, Klybeckplus, Hafengebiet, etc.), zum Beispiel immisionsreiches Gewerbe auf dem Lysbüchel konzentrieren, dafür im Klybeck vermehrt neben Wohnen, stilles Gewerbe ansiedeln.

## 2. Wahrung der legitimen Renditeinteressen der Eigentümerfirmen BASF und Novartis

## 3. Zwischennutzungen auch für Gewerbe prüfen

## 4. Entwicklung zum vollwertigen, attraktiven ganzheitlichen Stadtteil

Die Bewohnerinnen und Bewohner sollen für die alltäglichen Verrichtungen möglichst nicht das Quartier verlassen müssen. Das Quartier soll auch für Besucher attraktiv sein.

## 5. Kein Aufkauf grösserer Flächen durch den Kanton (Folge der Bodeninitiative!)

## 6. «24-Stunden-Lärm-Zone» als Vision weiter verfolgen!

Die Idee einer gut erschlossenen Zone, in welcher rund um die Uhr Lärm gemacht werden kann und darf, ist weiterzuverfolgen.

## Nächste öffentliche Beteiligungsveranstaltung (Vorstellung und Diskussion des Syntheseberichts aus den verschiedenen bisherigen Planungsvorschlägen):

**Wann:** Di. 19.09.2017 / 18:30 - 22:00 Uhr

**Wo:** Personalrestaurant Klybeck - Mauerstrasse 1, Basel, 4057

**Sprecherin:** Andrea Knellwolf, Grossrätin

Platzzahl beschränkt.  
Anmeldung bis 13.09.2017 unter:

<https://klybeckplus.ch/events/beteiligungsveranstaltung-3/14>.

erforderlich.

Bei Fragen: Remo Ley,  
Präsident Mittelstands-Vereinigung,  
Email: [remo.ley@gmail.com](mailto:remo.ley@gmail.com)  
Tel. +41 61 511 51 76

## Persönlich

Die CVP Basel-Stadt gratuliert folgenden Mitgliedern und Sympathisanten zum runden Geburtstag und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft!

### September

- 05. Fabrice Jourdain (30)
- 09. Hans Boll-Graf (80)
- 09. Josef Jeker-Indermühle (75)
- 13. Lea Berndt (30)
- 14. Isabel Wachendorf Eichenberger (45)
- 18. Therese Ruch-Lauber (70)
- 22. Catherine Waldenmeyer (35)
- 27. Carlo Alberto Di Bisceglia (75)

### Oktober

- 23. Bojan Lutz (25)
- 26. Gertrud Nielsen-Bürgi (90)

### November

- 02. Willi Stutz-Corazza (100)
- 04. Marlyse Schöb-Müller (75)
- 11. Guido Hauser (85)
- 11. Veronika Edelmann (75)
- 22. Marco Natoli (25)
- 24. Ruth Kohler-Faden (60)
- 25. Othmar M. Kuhn (90)

## Veranstaltungen im 2017

24. September  
Abstimmungssonntag

17. Oktober  
Wanderung der CVP 60

20./21. Oktober  
DV CVP Schweiz

23. Oktober  
Parteiversammlung

26. Oktober  
Anlass CVP Frauen, Polit-Talk

26. November  
Abstimmungssonntag